

Open Stage Schwyz entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte

Am Samstag wurde die Open Stage Schwyz zum vierten Mal durchgeführt. Der Werkhof war proppenvoll. Rund 200 Leute wurden durch Musik und Zauberei begeistert.

CHRISTOF WASER
redaktion@schwyzerzeitung.ch

Seit der Schliessung des «Himmels» in Seewen war es ein bisschen ruhiger um die Jugend von Schwyz. Man ging zwar in den Ausgang, hatte aber keinen eigentlichen Treff. Der Werkhof war verpöht. Alle regten sich auf über die Jugend, die sich auf der Hofmatt bis ins Koma betrinkt, ohne dieser Jugend eine wirkliche Alternative zu bieten. Doch die Band Peanuts in Motion handelte. Vor einem Jahr organisierten sie, zusammen mit der Jugendanimation Schwyz, die erste Open Stage im Werkhof. Rund 100 Leute reichten den Organisatoren damals, um das Format weiterzuziehen. Der Erfolg zeigte sich am Samstagabend. Mitorganisator Dominic Zaalberg war selber verblüfft: «So viele Zuschauer hatten wir noch nie!» Die Open Stage ist sicher noch nicht die Lösung für das Jugendproblem in Schwyz, doch es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Bands aus allen Genres

Den Auftakt machten die Peanuts in Motion gleich selbst. Mit bekannten Hits wie «Zombie» von den Cranberries und der starken Stimme von Laura Heinzer zogen sie das Publikum in ihren Bann. Facelift liess es danach richtig krachen und konnte das Publi-

«So viele Zuschauer hatten wir noch nie!»

DOMINIC ZAALBERG,
ORGANISATOR

kum beim Weihnachtshit «Jingle Bells» zum Mitgröhlen bringen. Kurz vor 22 Uhr wurde es dann magisch. Der Zauberer Mr. SI-MI war extra aus dem Aargau angereist, um bei der Open Stage aufzutreten. Anfänglich skeptische Gesichter wurden von Mr. SI-MI innerhalb kürzester Zeit zum Staunen gebracht, und beim Finale, einer Prophezeiung, waren dann restlos alle aus dem Häuschen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils spielten Plan C ihr letztes Konzert. Vier Cellos, ein Bass und ein Schlagzeug spielten unter anderem auch das be-



Die Gebrüder Zraggen heizten mit schnellen Metal-Melodien ein.

rühmte Lied «Nothing Else Matters» von Metallica. Nach tosendem Applaus für Plan C war es endlich soweit: Die eigentliche Open Stage begann. Die

Gebrüder Philipp und Dominic Zraggen heizten dem Publikum mit «Double Base» und schnellen Metal-Melodien richtig ein. Zum krönenden Schluss

EXPRESS

- An der Open Stage haben Jugendliche die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen.
- Zudem wurde am Samstag ein Präventionsprojekt vorgestellt.

spielte die Band Clit Commanders ebenfalls ihre Metal-Songs und brachte das Publikum zum Headbängen – die Vor- und Rückwärtsbewegung des Kopfes zum Rhythmus.

Projekt Jugendsuizid

Vor dem Open-Stage-Programm wurde das Projekt Jugendsuizid vorgestellt, welches die Jugendanimation zusammenstellte. Auch im Kanton Schwyz ist der Selbstmord von Jugendlichen ein Thema. Zur Prävention und Intervention dieses Problems wurde ein Comic gezeichnet, handliche Flyer mit Kontaktdaten von Beratungsstellen gedruckt und ein Song komponiert. Dieser wurde gleich live präsentiert. Die Ausstellung des Projekts läuft noch die ganze Woche im Werkhof Schwyz.



Die Band Peanuts machte den Auftakt am Open Stage in Schwyz.

Bilder Christof Waser